

Q1

RHEINMETALL AG

ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2005



DER RHEINMETALL KONZERN IM ÜBERBLICK

Automotive Kolbenschmidt Pierburg AG



Der Unternehmensbereich Automotive steht für innovative Produkte rund um den Motor. Geführt wird der Bereich von der Kolbenschmidt Pierburg AG, an der Rheinmetall am 31. März 2005 96,84% der Anteile hält.

Das Produktspektrum der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe reicht von Systemen und Komponenten zur Luftversorgung und Schadstoffreduzierung, über Kolben und Gleitlager bis hin zu Motorblöcken.

Kolbenschmidt Pierburg ist weltweit die Nummer zwei im Kolbengeschäft und gehört in den anderen Produktsegmenten jeweils zu den drei größten Anbietern auf den relevanten Märkten.

Defence Rheinmetall DeTec AG



Im Unternehmensbereich Defence sind sämtliche Aktivitäten von Rheinmetall auf dem Gebiet der Verteidigungstechnik unter der Führung der Rheinmetall DeTec AG zusammengefasst. Die Rheinmetall DeTec AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Rheinmetall AG.

Die Rheinmetall DeTec Gruppe ist spezialisiert auf die Ausrüstung der Landstreitkräfte mit gepanzerten Fahrzeugen, mit Waffen und Munition sowie mit Elektronik und modernsten Flugabwehrsystemen.

In Europa ist Rheinmetall DeTec das führende Systemhaus für Heerestechnik; weltweit gehört Rheinmetall zu den bedeutendsten Heeresausrüstern.

WERTSTEIGERUNG DURCH PROFITABLES WACHSTUM

Rheinmetall hat mit der Konzentration auf die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence die Basis für weiteren Erfolg gelegt. Wertsteigerung durch profitables Wachstum steht im Mittelpunkt der Unternehmensentwicklung.

In das Geschäftsjahr 2005 ist der Konzern gut gestartet.

- Organisches Umsatzwachstum mit verbesserter Rendite setzt sich fort
- Automotive: stabile Entwicklung auf hohem Niveau
- Defence: deutliches Ergebnis- und Auftragsplus
- Rheinmetall bestätigt die Erwartungen für 2005

IMPRESSIONEN DES ERSTEN QUARTALS

Januar 2005

Rheinmetall DeTec

Für die Umsetzung eines hochmodernen, vernetzten Führungssystems für das Schweizer Heer soll das Konsortium TARC – bestehend aus den gleichberechtigten Partnern Rheinmetall Defence Electronics, Thales und Amper – von armasuisse beauftragt werden.

Kolbenschmidt Pierburg

Das schnellste Wasserstoffauto der Welt – der Prototyp H2R aus dem Hause BMW – ist mit einem Motorblock der KS Aluminium-Technologie und Kolben der KS Kolbenschmidt ausgerüstet. Das Rekordfahrzeug beschleunigt in knapp sechs Sekunden auf Tempo 100 und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 302,4 Stundenkilometern.



Rheinmetall

Rheinmetall präsentiert sich auf der German Corporate Conference der Crédit Agricole Chevreux und nimmt an der Investorenkonferenz von Dresdner Kleinwort Wasserstein in New York teil.

Rheinmetall DeTec

Premiere für das größte jemals gebaute Passagierflugzeug. In Toulouse präsentiert Airbus sein neues Großraumflugzeug A380 der Weltöffentlichkeit. Mit an Bord: das Frachtladesystem der Rheinmetall Defence Electronics.



Kolbenschmidt Pierburg

Nach einer Rekordbauzeit von nur fünf Monaten bezieht Motor Service International das neue Logistikgebäude in Neuenstadt.

Rheinmetall DeTec

Das Industriekonsortium HFTS, an dem Rheinmetall Defence Electronics mit 25 % beteiligt ist, wird in einer ersten Phase vier Full-Mission-Simulatoren für den Mehrzweckhubschrauber NH90 sowie drei Ausbildungszentren konzipieren, entwickeln und betreiben.

Februar 2005

Kolbenschmidt Pierburg

Der Neusser Automobilzulieferer Pierburg erhält von Ford, dem drittgrößten Automobilhersteller der Welt, die Zertifizierung für die technologische Infrastruktur C3P und zählt damit zu den bevorzugten Lieferanten.

Rheinmetall DeTec

Nitrochemie und die südafrikanische Firma Denel schließen eine strategische Vereinbarung über die Bündelung ihrer Ressourcen für die zukünftige Entwicklung von modularen Ladungssystemen für 105 mm und 155 mm Artilleriewaffensysteme.

Rheinmetall

Hilfe für die Opfer der Tsunami-Flutwelle: Die Mitarbeiter und das Unternehmen spenden insgesamt 250.000 Euro an die Organisation SOS-Kinderdörfer weltweit, die damit 13 Aufnahmeeinrichtungen für rund 6.000 Kinder in Südindien, Sri Lanka und Indonesien unterstützt.



Rheinmetall DeTec

Die indische Marine – neuer Exportkunde des Bereichs Flugsimulation der Rheinmetall Defence Electronics – bestellt einen Full-Mission-Simulator mit dem Lasersichtsystem Avior für die Flugzeugträgervariante von MIG-29K-Kampfflugzeugen.

Kolbenschmidt Pierburg

Auf dem Analyistentag Automotive präsentieren sich die fünf Geschäftsbereiche vor rund 25 Analysten.

Kolbenschmidt Pierburg

Auf der North American International Auto Show in Detroit prämiiert Ward's Auto World, eine der wichtigsten amerikanischen Automobilzeitschriften, die zehn besten Motoren des Jahres 2005. Sechs der ausgezeichneten Motoren enthalten modernste Motorentechnik der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe.



März 2005

Rheinmetall DeTec

Im Rahmen der Kanzlerreise erteilen die Streitkräfte der Vereinigten Arabischen Emirate der Rheinmetall Landsysteme einen Großauftrag über den ABC-Spürpanzer Fuchs.

Rheinmetall

stellt auf der Bilanzpressekonferenz und der Analystenkonferenz die Zahlen des erfolgreichen Geschäftsjahres 2004 vor.

Rheinmetall DeTec

General Harald Kujat, Vorsitzender des Nato-Militärausschusses in Brüssel, referiert auf dem 20. Berliner Montagsgespräch über die Zukunftsausrichtung der Nato.



Rheinmetall DeTec

Rheinmetall Waffe Munition schließt mit der britischen Beschaffungsbehörde Defence Logistics Organization einen Rahmenvertrag über Munitionslieferungen an britische Streitkräfte ab.

Kolbenschmidt Pierburg

KS Aluminium-Technologie baut die langjährige Zusammenarbeit mit dem renommierten Sportwagenbauer Porsche weiter aus. Bei den Modelllinien Boxster und 911 Carrera ist der Neckarsulmer Systemlieferant alleiniger Motorblock-Zulieferer.



Rheinmetall DeTec

Neuer Name für den Mittelkaliber-Spezialisten: Aus Oerlikon Contraves Pyrotec wird im Zuge der Neuordnung im Geschäftsbereich Weapon and Munition die RWM Schweiz AG. Zusammen mit der Rheinmetall Waffe Munition GmbH Niederlassung Mauser Oberndorf bildet sie den Produktbereich Mittelkaliber.

RHEINMETALL KNÜPFT AN DAS SEHR GUTE VORJAHR AN

Rheinmetall bleibt auf positivem Ertragspfad

Der Rheinmetall Konzern erzielte im ersten Quartal 2005 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 33 MioEUR und steigerte somit die EBIT-Rendite auf 4,4 % (Vorjahr: 3,9 %). Damit bleibt Rheinmetall auf einem nachhaltig positiven Ertragspfad, der durch renditeorientiertes Wachstum gekennzeichnet ist.

Durch ein um 6 MioEUR verbessertes Zinsergebnis liegt das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 21 MioEUR deutlich über dem Vorjahreswert von 14 MioEUR. Das Ergebnis je (Vorzugs-) Aktie stieg von 0,34 EUR auf 0,37 EUR.

Solides organisches Wachstum und kräftiges Plus bei Aufträgen

Von Januar bis März 2005 erwirtschaftete Rheinmetall einen Konzernumsatz von 756 MioEUR, der mit dem Vorjahreswert von 821 MioEUR im Wesentlichen infolge der im ersten Halbjahr 2004 erfolgten Desinvestitionen von Hirschmann (März 2004) und ECI (Mai 2004) nicht vergleichbar ist. Um Konsolidierungsänderungen und Wechselkurseffekte bereinigt verzeichnet Rheinmetall ein solides organisches Wachstum von 3 %.

Kräftiger ist der Anstieg beim Auftragseingang ausgefallen. Mit strategisch wichtigen Auftragserfolgen im Defence-Bereich erreicht Rheinmetall bei den Kundenaufträgen im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 14 % auf 1.003 MioEUR im Berichtsquartal.

Rheinmetall bestätigt Umsatz- und Ergebnisziele

Rheinmetall hat die Weichen für den gezielten Ausbau des Konzerns in den Unternehmensbereichen Automotive und Defence gestellt. Trotz der Unsicher-

heiten in der Entwicklung der Weltwirtschaft geht Rheinmetall davon aus in 2005 organisch weiter zu wachsen und die Ergebnisse erneut zu verbessern.

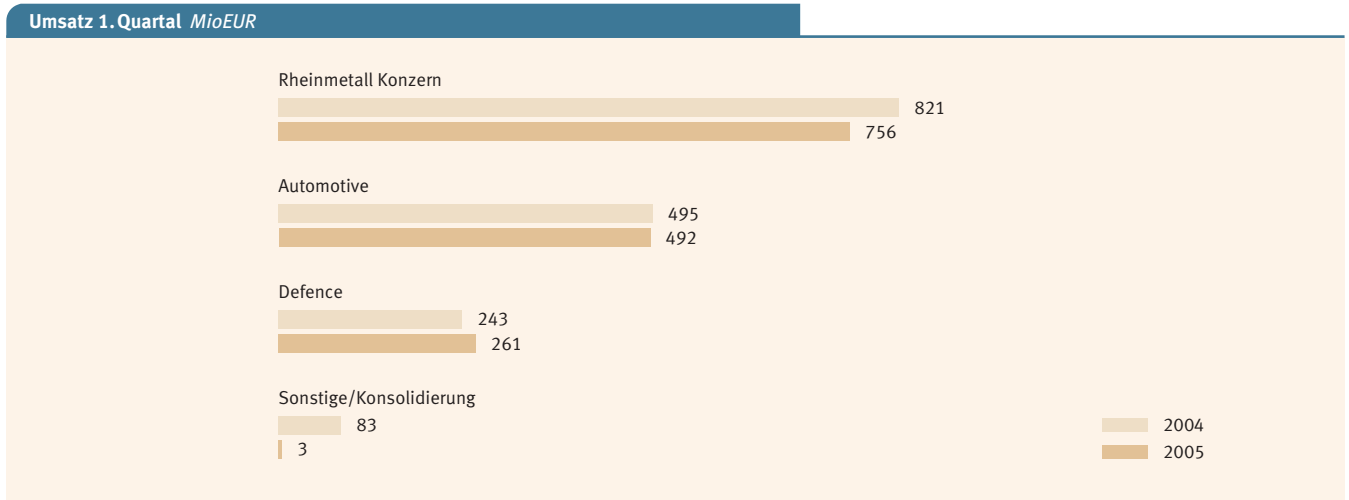
Kennzahlen Rheinmetall Konzern MioEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2005
Umsatz	821	756
Auftragseingang	884	1.003
Auftragsbestand (31.03.)	3.076	2.978
Mitarbeiter (31.03.)	18.705	18.270
EBITDA	76	72
EBIT	32	33
EBT	14	21
EBIT-Rendite	3,9%	4,4%
Ergebnis je Vorzugsaktie	0,34 EUR	0,37 EUR
Cash Flow	59	54
Investitionen	36	38
Abschreibungen	44	39
Netto-Finanzverbindlichkeiten	388	332

POSITIVER UMSATZTREND – AUFTRAGSLAGE DEUTLICH VERBESSERT

Automotive stabil – Defence mit kräftigem Umsatzplus

Der Rheinmetall Konzern hat im 1. Quartal 2005 Umsatzerlöse von 756 MioEUR erzielt, der entsprechende Vorjahreswert lag bei 821 MioEUR. Das organische Wachstum – bereinigt um die Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte – beträgt 3 %. Während der Unternehmensbereich Automotive in einem zuneh-

mend schwierigeren Branchenumfeld seinen Umsatz mit 492 MioEUR auf dem hohen Vorjahresniveau stabilisierte, verzeichnet der Defence-Bereich ein kräftiges Umsatzplus. Rheinmetall DeTec konnte den Umsatz im ersten Quartal 2005 um 7 % auf 261 MioEUR steigern.



Deutlicher Zuwachs beim Auftragseingang

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnte Rheinmetall den Auftragseingang gemessen am vergleichbaren Vorjahresquartal deutlich steigern. Der Unternehmensbereich Automotive profitierte dabei insbesondere vom Serienanlauf der weltweit ersten elektrischen Kühlmittelpumpe, dem neuen Abgasrückführsystem für DaimlerChrysler so-

wie von höheren Kundenabrufen bei bestimmten Produkten. Rheinmetall Defence sicherte sich neben strategisch wichtigen Auslandsaufträgen vor allem den Vorserienauftrag für den neuen Schützenpanzer Puma der Bundeswehr. Insgesamt steigerte Rheinmetall den Auftragseingang im ersten Quartal 2005 um 14 % auf 1.003 MioEUR.

ERTRAGSKRAFT GESTEIGERT

EBIT-Rendite deutlich erhöht

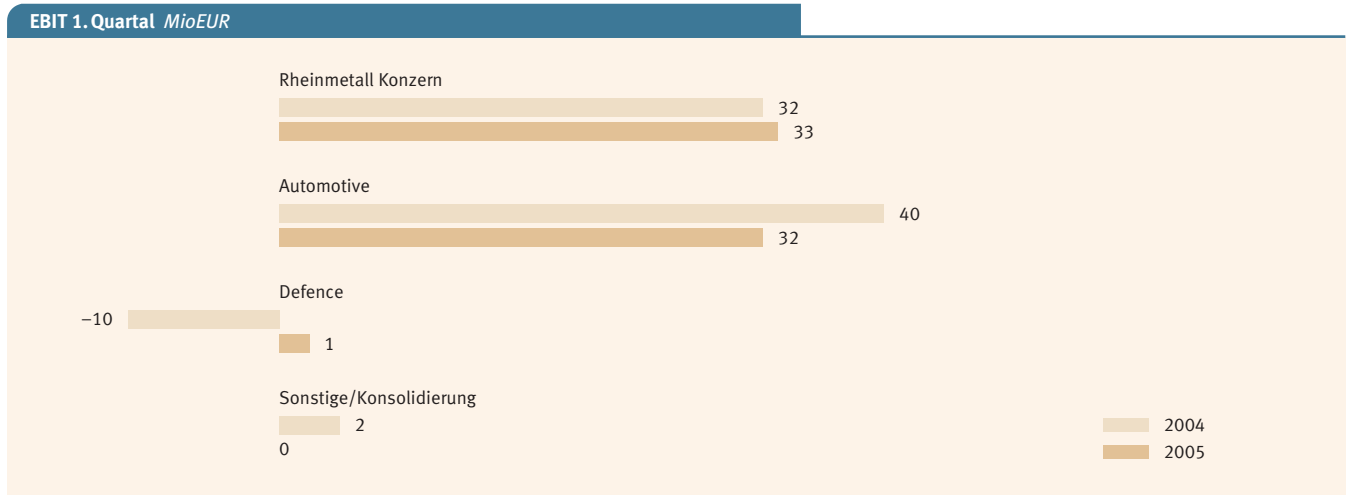
Die Konzentration auf die beiden Kernaktivitäten Automotive und Defence sowie die Erfolge aus den Restrukturierungsmaßnahmen in den operativen Einheiten haben die Ertragsstärke von Rheinmetall weiter verbessert. Das Ergebnis vor Zinsen und Er-

tragsteuern (EBIT) lag – trotz des Umsatzrückgangs – mit 33 MioEUR leicht über Vorjahr. Die Renditeverbesserung von 3,9% auf 4,4% spiegelt die erfreuliche Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2005 wider.

Defence mit positivem Ergebnisbeitrag

Zur Verbesserung der Ertragskraft hat insbesondere der Unternehmensbereich Defence beigetragen, der das Quartals-EBIT um 11 MioEUR steigern konnte. Ausschlaggebend hierfür waren die Kostensenkungs- und Prozessverbesserungsmaßnahmen sowie das höhere Umsatzvolumen verbunden mit Margenverbesserungen im Produktmix.

Der Unternehmensbereich Automotive erwirtschaftete im ersten Quartal 2005 ein EBIT von 32 MioEUR. Im Vorjahr war mit 9 MioEUR der Ertrag aus dem Verkauf der restlichen Anteile der Pierburg Instruments GmbH enthalten.



UNTERNEHMENSBEREICH AUTOMOTIVE: STABILE ENTWICKLUNG AUF HOHEM NIVEAU

Insgesamt stabile Automobilkonjunktur

Von Januar bis März 2005 wurden weltweit nach ersten Hochrechnungen rund 15 Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge hergestellt – das entspricht etwa dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Produktion in Westeuropa blieb mit 4,4 Mio Einheiten nahezu konstant. In der NAFTA-Region sanken die Produktionszahlen deutlich um 5 %, im Wesentlichen verursacht durch die geringeren Fertigungszahlen in den USA. Während

in Asien (ohne Japan) ausgelöst durch die Konjunkturabkühlung in China der Fahrzeugausstoß um 1 % auf 3 Mio Stück zurückging, stellte Japan 4 % mehr Fahrzeuge her als noch im Vorjahresquartal. Südamerika und Osteuropa legten bei der Automobilproduktion mit jeweils 10 % auf 0,6 bzw. 0,8 Mio Einheiten weiterhin kräftig zu, obwohl sich auch dort das Wachstum verlangsamt.

Unverändert hoher Umsatz

Trotz eines schwierigeren Marktumfeldes, hielt der Unternehmensbereich Automotive mit 492 MioEUR seinen Umsatz im ersten Quartal 2005 auf dem hohen Niveau des Vorjahresquartals. Zuwächse im Umsatz erreichten die Geschäftsbereiche KS Aluminium-Technologie, KS Kolben und KS Gleitlager. Im Ge-

schäftsbereich Pierburg waren rückläufige Umsätze bei Sekundärluftsystemen in Deutschland sowie im Ölpumpengeschäft in Italien zu verzeichnen. Die Erlöse des Geschäftsbereichs Motor Service blieben in den ersten drei Monaten 2005 leicht unter Vorjahr.

Alle Geschäftsbereiche mit positivem Ergebnisbeitrag

Die Kolbenschmidt Pierburg Gruppe weist im 1. Quartal 2005 ein EBIT von 32 MioEUR aus (Vorjahr: 40 MioEUR). Im Vorjahr war mit 9 MioEUR der Veräußerungsgewinn des Produktbereichs Messtechnik (Pierburg Instruments) enthalten. Zu der guten Ertragslage der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe trugen alle Geschäftsbereiche bei. Mit 13 MioEUR kam der höchste Ergebnisbeitrag erneut aus dem Geschäftsbereich

Pierburg obwohl die schwierige Marktlage zu Ergebnisrückgängen bei den Auslandstöchtern in Spanien, Italien und USA sowie bei dem chinesischen Joint Venture führte. Im Geschäftsbereich KS Aluminium-Technologie führten eine verbesserte Auslastung in Verbindung mit weiteren Produktivitätssteigerungen zu einem erneut gestiegenen EBIT.

Fortsetzung der fokussierten Investitionspolitik

In den ersten drei Monaten 2005 investierte der Unternehmensbereich Automotive mit 32 MioEUR deutlich mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im ersten Quartal wirkten sich insbesondere Investitio-

nen in verschiedene Serienanläufe im Geschäftsbereich Pierburg aus. Bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2005 sind Investitionen in Vorjahreshöhe geplant.

Zuversicht für 2005

Unter der Prämisse einer schnellen Stabilisierung der Absatzmärkte insbesondere in den USA und China und einer dem realen Wirtschaftsverlauf entsprechenden Entwicklung der Währungsrelationen

erwartet die Kolbenschmidt Pierburg Gruppe für das Gesamtjahr 2005 eine wiederum gute Performance auf dem Niveau des Vorjahres.

Kennzahlen Automotive MioEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2005
Umsatz	495	492
Auftragseingang	494	510
Auftragsbestand (31.03.)	314	331
Mitarbeiter (31.03.)	11.369	11.432
EBITDA	71	61
EBIT	40	32
EBT	32	28
EBIT-Rendite	8,1%	6,5%
Investitionen	23	32
Abschreibungen	31	29

UNTERNEHMENSBEREICH DEFENCE MIT ERFOLGREICHEM START IN 2005

Defence mit deutlichem Plus bei Umsatz und Auftragseingang

Rheinmetall DeTec ist erfolgreich in das Jahr 2005 gestartet. Im abrechnungsbedingt regelmäßig schwachen ersten Quartal konnte Rheinmetall DeTec den Umsatz um 7% auf 261 MioEUR steigern.

Der Auftragseingang der Rheinmetall DeTec Gruppe übertraf im ersten Quartal 2005 mit 490 MioEUR den entsprechenden Vorjahreswert um 63%. Zu dieser Steigerung haben im Wesentlichen bedeutende Großaufträge im Export, wie die Bestellung von 32 ABC-Spürpanzern Fuchs aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, beigetragen. Als herausragendes Zukunfts-

projekt der Bundeswehr und als nationales Referenzprojekt für neue Exportchancen hat Rheinmetall Defence den Vorserienauftrag für den neuen Schützenpanzer Puma erhalten. Darüber hinaus verzeichnet der Bereich einen bedeutenden Auftragseingang für die simulatorgestützte Ausbildung der Piloten des neuen Mehrzweckhubschraubers NH90.

EBIT um 11 MioEUR über Vorjahr

Das höhere Umsatzvolumen verbunden mit Margenverbesserungen im Produktmix sowie die Resultate aus den Effizienzsteigerungsprogrammen haben die Ertragskraft von Rheinmetall DeTec deutlich gesteigert: Das EBIT ist um insgesamt 11 MioEUR gegen-

über dem Vorjahr gestiegen. Damit steuert der Unternehmensbereich Defence bereits in seinem traditionell ergebnisschwachen ersten Quartal einen positiven Betrag zum Konzern-EBIT bei.

Zufriedenstellendes Jahresergebnis erwartet

Ausgehend von der bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis positiven Entwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres rech-

net Rheinmetall DeTec weiter mit einer nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft im Geschäftsjahr 2005.

Kennzahlen Defence MioEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2005
Umsatz	243	261
Auftragseingang	300	490
Auftragsbestand (31.03.)	2.753	2.647
Mitarbeiter (31.03.)	6.955	6.731
EBITDA	0	10
EBIT	-10	1
EBT	-14	-3
EBIT-Rendite	-4,1%	0,4%
Investitionen	21	6
Abschreibungen	10	9

BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2005

AKTIVA MioEUR	31. 12. 2004	31. 03. 2004	31. 03. 2005
Immaterielle Vermögenswerte	411	398	403
Sachanlagen	991	1.007	1.008
Investment Properties	31	38	24
At-Equity bewertete Beteiligungen	32	34	32
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	7	18
Übrige langfristige Vermögenswerte	8	14	6
Latente Steuern	48	74	63
Langfristige Vermögenswerte	1.529	1.572	1.554
Vorräte	653	723	694
./. Erhaltene Anzahlungen	-28	-24	-25
	625	699	669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387	469	439
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	26	27	8
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	270	284	311
Ertragsteuerforderungen	5	9	10
Liquide Mittel	258	154	88
Kurzfristige Vermögenswerte	1.571	1.642	1.525
Summe Aktiva	3.100	3.214	3.079

PASSIVA MioEUR	31. 12. 2004	31. 03. 2004	31. 03. 2005
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklagen	208	208	208
Übrige Rücklagen	355	378	456
Konzern-Jahresüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	96	11	12
Eigene Aktien	-22	0	-22
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	729	689	746
Anteile anderer Gesellschafter	50	54	50
Eigenkapital	779	743	796
Rückstellungen für Pensionen	487	496	490
Übrige langfristige Rückstellungen	134	131	112
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	391	503	379
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	10	7
Latente Steuern	12	33	21
Langfristige Verbindlichkeiten	1.032	1.173	1.009
Kurzfristige Rückstellungen	283	288	305
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	39	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385	389	356
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	550	529	517
Ertragsteuerverpflichtungen	50	53	55
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.289	1.298	1.274
Summe Passiva	3.100	3.214	3.079

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2005

MioEUR	1. Quartal 2004	1. Quartal 2005
Umsatzerlöse	821	756
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	49	29
Gesamtleistung	870	785
Sonstige betriebliche Erträge	25	23
Materialaufwand	414	372
Personalaufwand	276	245
Abschreibungen	44	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	142	119
Betriebliches Ergebnis	19	33
Zinsergebnis	-18	-12
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	13	0
Finanzergebnis	-5	-12
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	14	21
Ertragsteuern	2	8
Konzern-Überschuss	12	13
Anteile anderer Gesellschafter	-1	-1
Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	11	12

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2005

MioEUR	1. Quartal 2004	1. Quartal 2005
Liquide Mittel 01.01.	336	258
Konzern-Überschuss	12	13
Abschreibungen auf Anlagevermögen	44	39
Veränderung Pensionsrückstellungen	3	2
Cash Flow	59	54
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-283	-191
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-224	-137
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-36	-38
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3	9
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-3	-6
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	88	2
Mittelzu/-abfluss aus Investitionstätigkeit	52	-33
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	--	--
Sonstige Gewinnausschüttungen	--	-1
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-11	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11	-1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-183	-171
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1	1
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-182	-170
Liquide Mittel 31.03.	154	88

Der saisonale Geschäftsverlauf im Unternehmensbereich Defence führt unterjährig zu einem Aufbau des Working Capital und damit zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

Für das Geschäftsjahr 2005 wird mit einem Zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet der das erwartete Investitionsvolumen deutlich abdeckt und über dem Vorjahreswert liegt.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

MioEUR								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernüberschuss	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2004	92	208	317	63	--	680	56	736
Dividendenzahlungen	--	--	--	--	--	--	--	--
Währungsunterschiede	--	--	2	--	--	2	--	2
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-3	-3
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	59	-63	--	-4	--	-4
Konzern-Überschuss	--	--	--	11	--	11	1	12
Stand am 31. März 2004	92	208	378	11	--	689	54	743
Stand am 1. Januar 2005	92	208	355	96	-22	729	50	779
Dividendenzahlungen	--	--	--	--	--	--	-1	-1
Währungsunterschiede	--	--	5	--	--	5	--	5
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	--	--
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	96	-96	--	--	--	--
Konzern-Überschuss	--	--	--	12	--	12	1	13
Stand am 31. März 2005	92	208	456	12	-22	746	50	796

WEITERE ANGABEN

Konsolidierungskreis	31.12.2004				31.03.2005
		Zugänge	Abgänge		
Vollkonsolidierte Unternehmen	93	--	--	93	
davon Inland	53	--	--	53	
davon Ausland	40	--	--	40	
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	8	--	--	8	
davon Inland	3	--	--	3	
davon Ausland	5	--	--	5	

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt.

Ab dem 1. Januar 2005 werden folgende überarbeitete Standards erstmalig angewendet: IAS 1 (Darstellung des Abschlusses), IAS 8 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler), IAS 16 (Sachanlagen), IAS 17 (Leasingverhältnisse), IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen), IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS), IAS 32 (Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung), IAS 33 (Ergebnis je Aktie), IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung). Darüber hinaus wird der neue IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und einzustellende Bereiche“ angewendet.

Der überarbeitete IAS 1 führt zu einer geänderten Gliederung der Bilanz. Die Konzernbilanz wird nach Fristigkeiten gegliedert. Die Bilanzposten werden entsprechend ihrer Laufzeiten in langfristige und kurzfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten unterteilt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gelten grundsätzlich dann als kurzfristig, wenn sie eine Laufzeit von weniger als einem Jahr haben. Pensionsrückstellungen und latente Steuern werden generell als langfristig gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Bilanzstruktur angepasst. Die übrigen Änderungen oben genannter überarbeiteter bzw. neuer Standards führen zu keinen materiellen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 verwiesen, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

DIE RHEINMETALL AKTIE

Rheinmetall Aktie: Positive Kursentwicklung setzt sich fort

Der Deutsche Aktienindex (DAX) gewann im Quartalsverlauf 2% und schloss bei 4.349 Punkten. Der MDAX zeigte zwischen Januar und März 2005 einen deutlichen Aufwärtstrend; er notierte am 31. März 2005 bei 5.693 Punkten und lag damit um rund 6% über dem Stand am Jahresende 2004.

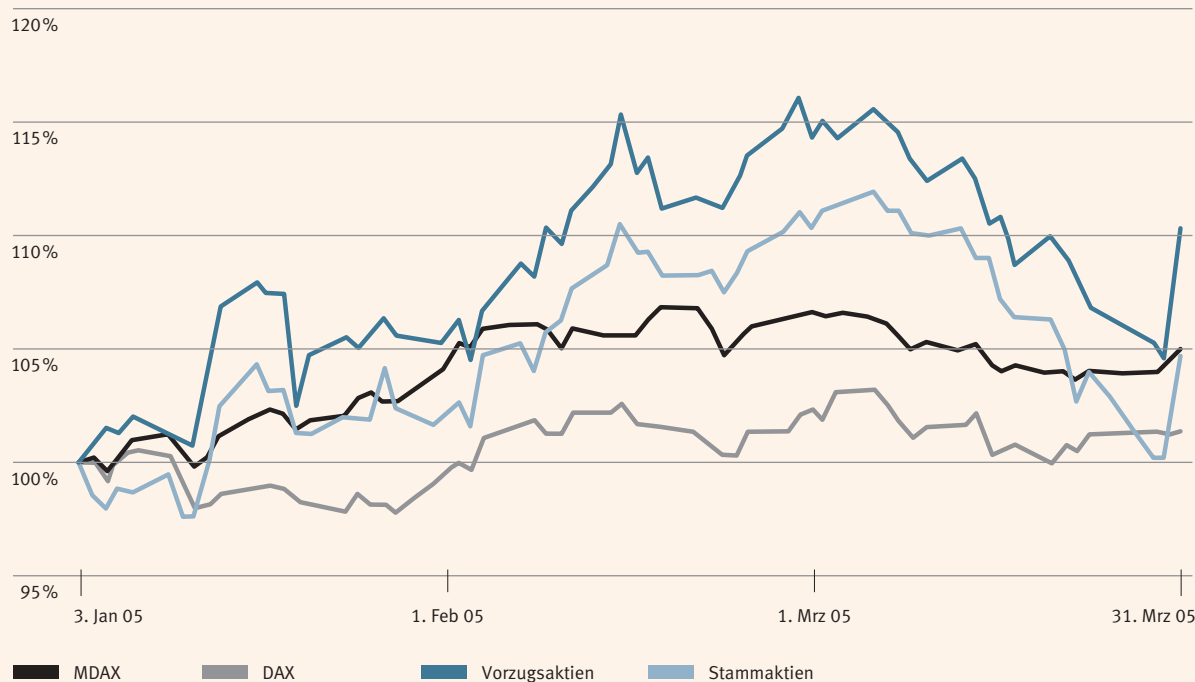
Der positive Trend der Rheinmetall Aktien setzte sich fort. Die sehr gute Performance spiegelt die weiter verbesserte Positionierung in den Kerngeschäftsfeldern und die gestiegene Ertragskraft wider. Finanzanalysten honorierten die guten Unternehmensnachrichten des ersten Quartals. Von 19 Aktienanalysten gaben 12 eine Kaufempfehlung ab bzw. setzten die Kursziele herauf.

Die Rheinmetall Stammaktie stieg im ersten Quartal 2005 um 5% und zeigte damit einen parallelen Verlauf zum MDAX. Sie startete mit einem Anfangskurs von 39,25 EUR in das neue Geschäftsjahr, markierte am 11. Januar 2005 mit 38,31 EUR ihren Tiefststand, erholte sich davon aber schnell und erreichte am 7. März 2005 mit 43,98 EUR ihren höchsten Quartalsstand.

Die Rheinmetall Vorzugsaktie entwickelte sich deutlich besser. In den ersten drei Monaten 2005 bewegte sich der Kurs in einer Bandbreite zwischen 37,60 EUR und 43,65 EUR. Am 31. März 2005 notierte die Vorzugsaktie bei 41,46 EUR, das entspricht einem Wertzuwachs von 10% im Vergleich zum Quartalsbeginn.

Kursverlauf der Rheinmetall Aktien im Vergleich zum DAX und zum MDAX

3. Januar 2005 bis 31. März 2005



Finanzkalender

10. Mai 2005	Hauptversammlung in Berlin, Bericht über das 1. Quartal 2005
11. Mai 2005	Conference Call zum 1. Quartal 2005
8. August 2005	Bericht über das 1. Halbjahr 2005, Analystenkonferenz

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker
 Telefon (02 11) 473-43 20
 Telefax (02 11) 473-41 58
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

Investor Relations

Franz-Bernd Reich
 Telefon (02 11) 473-47 77
 Telefax (02 11) 473-41 57
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Impressum

© 2005
 Rheinmetall Aktiengesellschaft
 Rheinmetall Allee 1
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf
Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf
Telefon (02 11) 473-01
Telefax (02 11) 473-47 46
www.rheinmetall.com

Aufsichtsrat

Klaus Greinert, Vorsitzender

Vorstand

Klaus Eberhardt, Vorsitzender
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Herbert Müller

